



Presseinformation

9. Dezember 2016

Preisgekrönt: Das neue Erdgeschoss des Naturhistorischen Museums

Die Neugestaltung des Erdgeschosses erhielt den Red Dot Award:
Communication Design 2016

Das Architektenbüro neo.studio hat Anfang November 2016 mit seinen Entwürfen für die Umgestaltung des Erdgeschosses des Staatlichen Naturhistorischen Museums einen Red Dot Award: Communication Design 2016 gewonnen. Der Red Dot Award wird seit 1955 jährlich in drei Kategorien von einer Experten-Jury vergeben.

Die Umgestaltung des Erdgeschosses, die von 2012 bis April 2015 dauerte, war ursprünglich aufgrund von Brandschutzmaßnahmen fällig geworden. Dank der großzügigen Unterstützung diverser Förderer konnte schlussendlich das komplette Erdgeschoss umgestaltet werden. Durch den Umzug von Bibliothek und Verwaltung wurden rund 240 m² Ausstellungsfläche dazugewonnen. So entstanden drei neue Ausstellungsräume: der Entdeckersaal, das Schaumagazin und die Schatzkammer. Des Weiteren wurden das Foyer umgebaut, neue Garderoben, Aufenthaltsräume und ein neuer Museumsshop eingerichtet.

Der Entdeckersaal schafft ein Indoor-Naturerlebnis. Das Herzstück des Raumes ist die 13 m lange Bodenschnittvitrine, in der das Leben über und unter der Erdoberfläche in naturgetreuer Dioramen-artiger Inszenierung gezeigt wird. Daneben können Kinder und Jugendliche Themen wie Tierspuren, Tierlaute, Zähne und Gebisse interaktiv erfahren.

Das Schaumagazin ist ein abgedunkelter Raum mit deckenhohen Glasvitrinen und effektvollen Verspiegelungen, in dem mehr als 500 Präparate, die bis dahin nicht der Öffentlichkeit zugänglich waren, ausgestellt werden. Die Idee des Schaumagazins geht bis ins 19. Jahrhundert zurück, als die Exponate streng systematisch zu wissenschaftlichen Zwecken nach Arten sortiert in großen, frei stehenden Schaukästen gezeigt wurden.

In der Schatzkammer werden die wertvollsten und ältesten Objekte der Museumssammlung – aus dem 17. und 18. Jahrhundert – aufwendig in Szene gesetzt. Inszeniert werden die Objekte einzeln in in die Wand eingelassenen Vitrinen. Dazu passend wird die historische Entstehungsgeschichte des Museum mithilfe moderner Medien skizziert.

Pressestelle:

Mareike Goldschmied, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 2413, E-Mail: m.goldschmied@3landesmuseen.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de

